

UP THÜRINGEN

gründen. coworken. vernetzen.

Lösungslabor e. V.

Goetheplatz 9b | 99423 Weimar
www.loesungslabor.de

Kontakt: Anna-Lena Fuhrmann
Telefon: 0 36 43 - 46 86 760
Email: hallo@up-thuringen.de

In Ko-Autorenschaft mit:

Krämerloft Erfurt
Plattform e. V. Erfurt
Alte Feuerwache Weimar e. V.
Leuchtturm Jena

GET-UP
MEET-UP
START-UP
BOTTOM-UP

Ideenskizze zum Projekt im Rahmen des
Modellvorhabens "Best Practice Gründerökosystem
in den neuen Bundesländern" 2020-2023

1 DAS BESONDERE AN THÜRINGEN

„Thüringen, ist eines von den Schwierigen“, sang Rainald Grebe. „Blödsinn!“ sagen wir. Denn aus unseren Erfahrungen gibt es kein besseres Bundesland für die Gründung eines Unternehmens – vor allem für die Digital-, Tech-, Kultur- und Kreativbranche!

Thüringen liegt zentral in Deutschland und ist über ICE und Autobahn für Partner*innen und Kund*innen bestens erreichbar. Die Thüringer Digitalagentur und die Thüringer Netkom treiben den Breitbandausbau im Freistaat kräftig voran.

Als Flächenstaat mit kleinteiliger Siedlungsstruktur und großem baukulturellen Erbe gibt es jede Menge Platz und überall wunderschöne Altbauten. Die Mieten sind günstiger als in den westdeutschen Ballungszentren. Die Thüringer Hochschul- und Kulturlandschaft floriert. Und unsere Heimat bietet einen enormen Freizeitwert: Wald, See, Berg, Burg – alles da für die Work-Life-Balance.

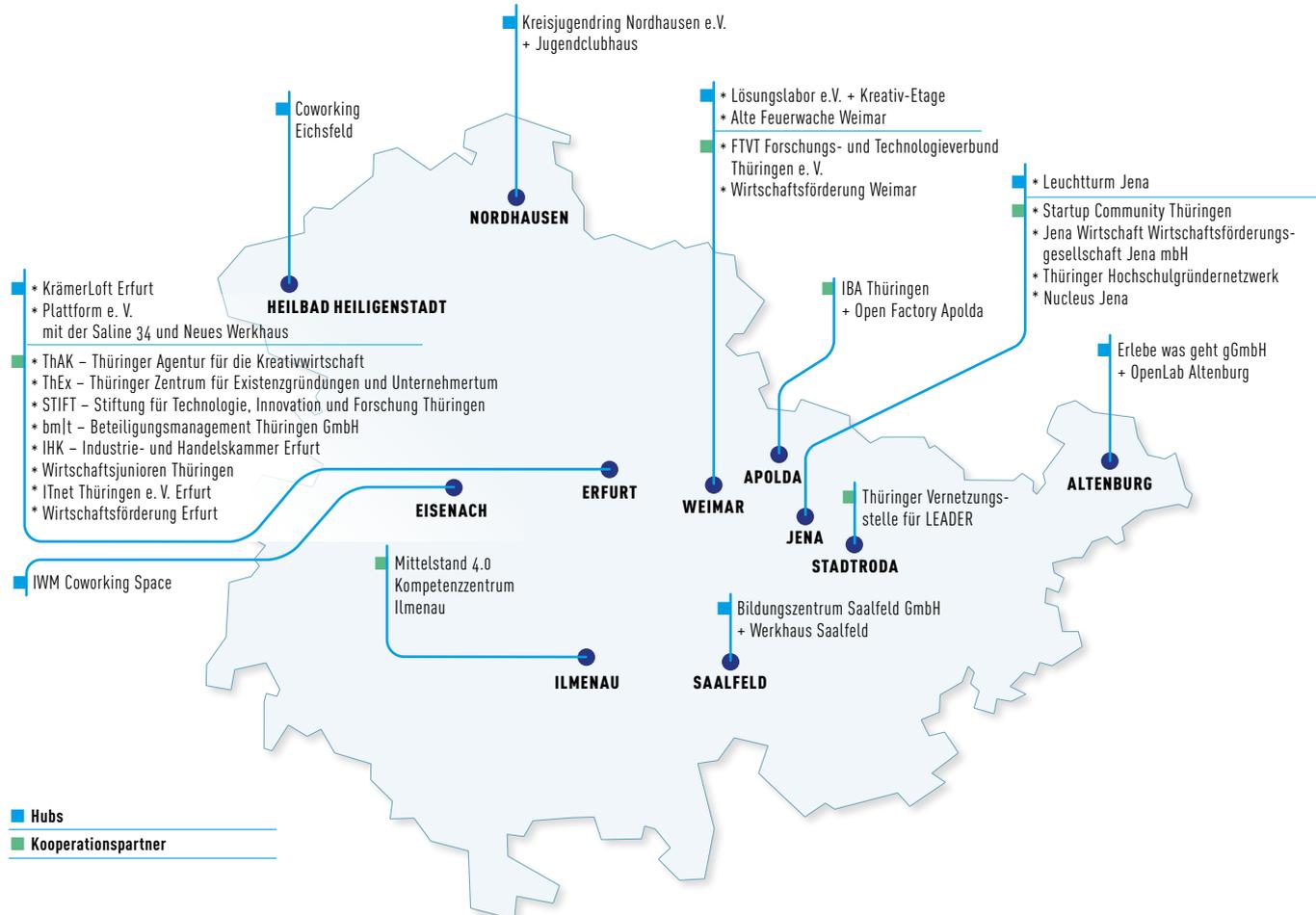
Nur, diese Vorzüge kennen zu wenige Gründungswillige in Deutschland. Und genau das wollen wir ändern, indem wir das kleine, aber feine Gründer-Ökosystem Thüringen weiter ausbauen, noch besser vernetzen und deutschlandweit sichtbarer machen!

Wirtschaftsgeographische Voraussetzungen

In Thüringen leben 2,13 Mio. Menschen, etwa 132 pro km². Unser BIP lag 2018 bei 63,8 Mrd. €, der Umsatz der Industrie betrug 32,2 Mrd. € und 36% die Exportquote. Thüringen ist mit 16.202 km² ein kleines Bundesland. Die Wege sind kurz. Mit Erfurt und Jena gibt es nur 2 Großstädte. Abseits der zentralen Städteteile Eisenach-Gotha-Erfurt-Weimar-Jena-Gera prägt eine kleinteilige Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur mit Mittelzentren das Land.

Die Herausforderung

Die Zutaten für erfolgreiche Neugründungen sind alle da, nur meist nicht an einem Ort, sondern über Thüringen verteilt. Es ist oft nicht leicht, Anschluss an eine Startup Community zu finden. Genau deshalb denken wir in unserem Vorhaben das gesamte Bundesland mit. Wir wollen mit unserem Netzwerkaufbau den Zugriff erleichtern, auch und vor allem für jene Gründungswillige, die nicht in Erfurt oder Jena leben.



2 DAS BESONDERE AN UNS

Wir, die Autor*innen dieser Ideenskizze, sind Bottom-Up-Projekte! Unsere Gründungslabore in Erfurt, Weimar und Jena entstanden in den letzten 10 Jahren aus Eigeninitiative junger Unternehmer*innen, die nicht nur ihr eigenes Business aufziehen, sondern für sich und andere Menschen mit Unternehmergeist ein kollegiales, inspirierendes Arbeitsumfeld schaffen wollten.

Damit unterscheiden wir uns stark von Top-Down-Initiativen der Landesregierung oder der Hochschulen. Öffentlich finanzierte Dienstleistungen für Gründer*innen gibt es viele, mit Anlaufstellen über Thüringen verteilt. Aber eine Startup-Community, also Orte, an denen Gründer*innen ein Büro anmieten und sich bei offener Tür gegenseitig inspirieren, bieten

die öffentlichen Angebote nicht. Dabei ist es das, was viele Gründungswillige nach Berlin, Hamburg oder München zieht.

Wir waren und sind die Pioniere für den Aufbau von selbstorganisierten Gründungslaboren und Coworking Spaces in Thüringen. Die Mitglieder unserer Communities haben jahrelang Erfahrungen in Unternehmensgründung und -führung, Kapital- und Kundenakquise, Marketing und Vertrieb gesammelt.

Dabei haben die verschiedenen Standorte thematische Schwerpunkte entwickelt, die wir gezielt einsetzen können. Mithilfe der Förderung wollen wir dieses Wissen noch besser bündeln und als regionales „Bottom-Up Community Network“ Gründungswilligen zur Verfügung stellen:

| Projekt / Co-Autor*in | Standort | Thematische Schwerpunkte |
|--|----------|--|
|  Krämerloft | Erfurt | Digitalisierung Neue Arbeitswelt |
|  Plattform e.V. mit Saline 34 Neues Werkhaus | Erfurt | Social und Civic Entrepreneurship Soziokultur, Kultur- und Kreativwirtschaft Integration und Inklusion Selbstbau, Partizipation und Empowerment |
|  Lösungslabor e.V. mit Kreativ-Etage | Weimar | Kreativwirtschaft Web-Design und -Marketing Konzeptentwicklung Fördermittelakquise |
|  Alte Feuerwache Weimar e.V. mit Alte Feuerwache Weimar Projekt GmbH | Weimar | gemeinwohl-orientierte Immobilienwirtschaft Bürgerbeteiligungsverfahren Sozialunternehmertum |
|  Leuchtturm Coworking Space | Jena | Neue Arbeitswelt flexible Raum- und Immobiliennutzung PopUp-Konzepte |

Neben den genannten Autor*innen können wir auf ein großes thüringenweites Netzwerk aus privaten und öffentlichen Institutionen zugreifen, welche wir in unser Projekt aktiv einbinden werden (siehe Karte auf Seite 1). Im Anhang stellen wir uns und die zukünftigen Projektpartner*innen im Detail vor.

3 UNSERE ZIELE

1. Gründungsunterstützende Akteur*innen zusammenführen

Aktuell besteht unser Konsortium aus vier etablierten Gründungslaboren (Krämerloft Erfurt, Plattform Erfurt, Kreativ-Etage Weimar, Leuchtturm Jena) und vier neuen Hubs, die gerade am Entstehen sind (Alte Feuerwache Weimar, Open-Lab Altenburg, Jugendclubhaus Nordhausen, Coworking Eichsfeld). In den vergangenen Wochen konnten wir für unser Vorhaben viele Partner*innen gewinnen, die am Aufbau eines gemeinsamen Netzwerks von und für Gründer*innen interessiert sind.

Auch nach dem Start des Projektes werden wir die Suche nach weiteren Creative Spaces, Partner*innen und unterstützenden Akteur*innen fortsetzen, um die Gründungslandschaft in Thüringen möglichst vollständig zu erfassen und in unser regionales Netzwerk einzubinden.

Dabei wollen wir neue, besonders nachhaltige Formen der Vernetzung entwickeln, indem wir die Projektbeteiligten zu ihren Bedürfnissen interviewen. Unsere Aufgabe sehen wir darin, Gründer*innen, Partner*innen und Orte derart miteinander zu verknüpfen, dass eine über Jahre nachhaltige Community entsteht.

Das Netzwerk soll maximal nutzbar, verfügbar und sichtbar gemacht werden. Daher planen wir ein umfassendes Marketing- und Eventprogramm mit temporären Fokus auf jeweils einen unserer Hubs. Auf einer gemeinsamen Website werden alle Beteiligten zusammengeführt und über eine interaktive Landkarte aufrufbar sein.



2. Gründungswillige motivieren und aktivieren

Die Einwohnerzahlen in Erfurt, Weimar und Jena wachsen seit Jahren. Hier gibt es auch eine agile Gründungsszene. Doch diese Indikatoren sind für Thüringen eher die Ausnahme. Im ländlich geprägten Freistaat leben 75% der Bevölkerung in schrumpfenden Gebieten abseits der Städtekette.

Genau hier sehen wir großes Potential für Neugründungen, über alle Bevölkerungsgruppen und Generationen hinweg. Diesen Schatz wollen wir in den kommenden Jahren heben. Selbstständige und Startups können im ländlichen Raum kostengünstig gründen und erhalten über unser Netzwerk Zugang zur passenden Peer Group in ihrer Region sowie allen notwendigen Expertisen und Kontakten in Thüringen.



3. Anerkennung und Identifikation fördern

Mit einem unkonventionellen und ideenreichen Marketingkonzept wollen wir das kollektive Selbstbewusstsein der bestehenden und neuen Thüringer Startups weiter aufbauen. Die Thüringer Standortvorteile – zentrale Lage, freie Räume, günstige Mieten und vitales Netzwerk – sollen nicht nur im Freistaat, sondern deutschlandweit bekannter werden.

Dabei wollen wir eine echte Community bieten, also die Gründer*innen zu regelmäßigen Treffen einladen. Denn vor allem der persönliche Austausch stiftet Identifikation und Anerkennung. Durch niedrigschwellige Angebote sinkt die Angst von Gründungswilligen vor der Selbständigkeit. Unser Credo ist: Gemeinsam durch den Gründungsdschungel und zum Erfolg.



4

FAHRPLAN

Vorbereitungen

Ab Förderzusage werden wollen wir den Kreis der Community Spaces und Netzwerkpartner in Thüringen vervollständigen und die gemeinsame Website konzipieren. Wir schaffen eine halbe Stelle für die Projektkoordination und schreiben die externen Dienstleistungen aus, damit ab Mai 2021 das offizielle Community Building Programm beginnen kann.

Interaktive Website

Wichtigstes Tool unserer Website ist eine interaktive Landkarte Thüringens, welche die etablierten und geplanten Hubs verortet und alle für Gründer*innen relevanten Institutionen und Beratungsangebote zusammenbringt. Weitere Features sind ein Eventkalender, ein Förderprogrammbook und ein Branchenverzeichnis der Thüringer Startups mit Such- und Filterfunktion, um Auftraggeber- und -nehmer*innen schnell zusammenzubringen und neue Joint Ventures zu initiieren. Eine parallele Social Media Kampagne ist Standard.

Interaktionen vor Ort

Kein digitales Medium kann den persönlichen Austausch zwischen erfahrenen und neuen Gründer*innen ersetzen. Diesen Austausch täglich zu ermöglichen, ist der große Schatz unserer Hubs. Wir wollen über das Modellprojekt möglichst viele neue Möglichkeiten für das Kennenlernen vor Ort schaffen.

Viermonatiger Hub-Zyklus

Um die Fördergelder effektiv einzusetzen, werden wir das Spotlight immer nur auf einen unserer Hubs richten, dafür alle 4 Monate wechseln. Somit können im Förderzeitraum hintereinander insgesamt acht verschiedene Hubs für ein Trimester im Fokus der Aufmerksamkeit stehen und besondere Angebote für Gründungswillige bieten. Die letzten zwei Monate im Jahr 2023 nutzen wir für die Auswertung und Vorbereitung der Verstetigung des Programms ab 2024 über andere Gelder.

Trimester-Programm

Jedes Trimester beginnt mit einem mehrtägigen öffentlichen Startup Event mit begleitendem Kulturprogramm, um maximale mediale Aufmerksamkeit zu erzeugen (Flyer, Presse, TV). Im Laufe eines jeden Trimesters organisieren wir ein Gründungs-Meetup, ein Unternehmen-Startup-Matching und zwei analoge Workshops – jeweils mit thematischem Fokus des jeweiligen Hubs, z.B. Neue Arbeitswelten im Krämerloft Erfurt oder PopUp-Konzepte im Leuchtturm Jena. Wir unterstützen mit unseren Kontakten zu Investoren (VC und Business Angels) beim Matching.

Zielgruppe A: Startups und Gründungswillige

Wir vergeben innerhalb eines Trimesters je nach Kostenkalkulation und Platz 5 bis 10 Schreibtische im jeweiligen Hub zu deutlich reduzierter Miete an neue Startups und Gründungswillige. Bei hoher Nachfrage planen wir die Vergabe über einen Pitch.

Diese Test-Tickets für einen Arbeitsplatz in unseren Hubs sind wie Gutscheine, der Schreibtisch auf Rezept. Damit erhalten die Hubs noch mehr Gravitationskraft und die neuen Mitglieder lernen die Vorzüge der Community kennen.

Zielgruppe B: Neue Gründungslabore

Jenseits der Städteketten gibt es bereits Orte und Bottom-Up-Initiativen, die ebenfalls ihren Hub aufbauen wollen. Zu ihnen zählen das OpenLab Altenburg, das Jugendclubhaus Nordhausen sowie die Initiative Coworking Eichsfeld. Aber auch das Werkhaus Saalfeld sowie die IWM in Eisenach sind darunter.

Durch den Anschluss an unser Netzwerk können sie sich leichter und besser entfalten und wir können zukünftig Gründer*innen in ganz Thüringen flächendeckenden Zugang zur Community bieten.

Wir möchten mit unserem Projekt einen Schneeballeffekt auslösen, indem auch in weiteren Städten und Gemeinden Thüringens sich Startups und Gründungswillige zusammenschließen und einen eigenen Hub gründen bzw. bestehende Initiativen unserem Netzwerk beitreten. Wir beraten bei der Immobiliensuche, Rechtsformsuche, Gesellschaftsgründung und Mitgliederwerbung.

ANHANG

INITIIERENDE PROJEKTPARTNER



LÖSUNGSLABOR E.V. MIT KREATIV-ETAGE WEIMAR

www.loesungslabor.de www.kreativ-etage.de

Wir mieten seit 2009 ca. 400m² Büro- und Veranstaltungsfläche in einem städtischen Gebäude am zentral gelegenen Goetheplatz. Mit der Stadtverwaltung laufen Verhandlungen, das Gebäude gemeinsam langfristig weiterzuentwickeln.

Die Kreativ-Etage ist ein Projekt des Lösungslabor e.V. Die 38 Mitglieder des gemeinnützigen Vereins, Einzelunternehmer*innen und Firmen diverser Branchen, sind gleichzeitig die Untermietende der Büros. Damit sind wir eine 100% basisdemokratische Community in Selbstverwaltung.

Dank der Nähe zur Bauhaus Universität und der Hochschule für Musik liegt unser Schwerpunkt auf der Kreativwirtschaft: Illustration, Produktdesign, Webdesign, Musik, Architektur, Marketing. Seit 2015 engagieren wir uns auch als Geburtshelfer für kollektive Wohn- und Gewerbeprojekte in Thüringen.

Seit 2009 gab es in der Kreativ-Etage über 50 Neugründungen, v.a. Selbständige und Unternehmen im Bereich Kreativwirtschaft, Immobilienwirtschaft und Nachhaltigkeit, zum Beispiel „Möhrchenheft“ – das nachhaltige Hausaufgabenheft: Start 2015 mit 5 Freiberuflern, Stand 2020 bei 200.000 Exemplaren in Kommunen aus 5 verschiedenen Bundesländern und aktuell 11 Mitarbeiter*innen.

www.moehrchenheft.de



ALTE FEUERWACHE WEIMAR WEIMAR

www.feuerwache-weimar.de

Im März 2019 gewann unsere Bürgerinitiative die Konzeptvergabe der letzten großen kommunalen Liegenschaft Weimars. Auf dem 3.770m² großen Gelände der Alten Feuerwache schaffen wir nicht nur günstige Wohnungen für bis zu 70 Menschen, sondern zukünftig auch Büros und Läden für Startups sowie einen großen barrierefreien Veranstaltungsaal mit angedocktem Community Café.

Herz des Quartiersprojektes ist der Hausverein, in dem sich alle zukünftigen Mieter*innen organisieren. Der Verein ist Gesellschafter der „Projekt GmbH“ – Eigentümerin der Immobilie. Die Feuerwache wird 100% basisdemokratisch und konsensbasiert entwickelt.

Unser thematischer Fokus liegt auf der Gestaltung eines resilienten Stadtteilviertels. Wir bieten Räumlichkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen als Nährboden für neue Bottom-up Initiativen und nachhaltigen Wandel. Zum Beispiel initiierte unser Verein nur 3 Wochen nach dem Corona-Shutdown das krisensichere Lichtblick Kino im Innenhof der Feuerwache. Das mit großen Partnern wie Achava Festspiele und Kunstfest Weimar lancierte Veranstaltungsformat entwickelte sich weiter zu einem Festivalsommer 2020.



ANHANG

INITIIERENDE PROJEKTPARTNER

PLATTFORM E.V. MIT DER SALINE 34 UND NEUES WERKHAUS ERFURT



www.deine-plattform.info

Im Jahr 2008 gründete eine Handvoll junger "Changemaker" in Erfurt den Plattform e.V. Seither sind wir eine Ideenschmiede auf der Suche nach nachhaltigen Lösungen für gesellschaftliche Problemlagen und Fragestellungen.

Seit vielen Jahren arbeiten wir modellhaft zu Stadt- und Raumentwicklung, Integration, Zivilgesellschaft und Unternehmertum mit Ansätzen aus Raum, Geld und Empowerment. Wir waren An-Institut der FH Erfurt, sind Mitglied im Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland und dem Netzwerk Immobilien und Preisträger des bundesdeutschen Projekts Nachhaltigkeit.

Mit unseren 12 Mitarbeiter*innen beleben und betreiben wir ehemalige Leerstände, ein innovatives Stadtteilzentrum in städtischem Auftrag, ein Institut für Medien- und Spielkultur. Wir entwickeln gemeinwohlorientierte Gründungslabore in Stadt und Land, aktuell mit der Kulturhanse und der Social Impulse Academy. Wir glauben, nachhaltige Veränderungen und persönliche Initiative brauchen stärkende und langfristig belastbare Strukturen, Startrampen bis zum Abheben.

Saline 34

In Erfurt betreiben wir die Saline 34. Auf 1.000m² bietet das Haus niedrigschwellig, günstig und Community-basiert Arbeitsräume für Menschen, die gemeinwohl-orientierte und kulturelle Initiativen gründen und ökonomisch eigenständig aufbauen wollen. Vom Tonstudio über Medienlabor, Fotostudio, Siebdruckwerkstatt bis zum Coworking-Space und Konferenzraum sind wertvolle Ressourcen verfügbar.



Neues Werkhaus

Ein paar Straßen weiter übernehmen wir in Erbpacht ein leerstehendes Bürohaus, um über die Jahre weitere 1.000m² anbieten zu können. Mit den Stakeholdergruppen werden dort vielfältige Geschäftsmöglichkeiten realisiert werden.



ANHANG

INITIIERENDE PROJEKTPARTNER



KRÄMERLOFT COWORKING ERFURT

www.kraemerloft-coworking.de

Als 2016 gegründeter KrämerLoft Coworking Space agieren wir als Gründungslabor und Netzwerker zwischen der hiesigen Startup-Szene und dem Thüringer Mittelstand. Wir stellen flexibel nutzbare Arbeitsplätze, Teambüros sowie Event-, Meeting- und Workshopflächen direkt am Erfurter Hauptbahnhof zur Verfügung.

Bis zum Jahresende 2020 verdreifachen wir unsere Coworking-Fläche von 430 m² auf 1400 m². Das KrämerLoft beherbergt außerdem ein Makerspace mit 3D-Druckern, einem Lasercutter, einer Holz- sowie Metallwerkstatt und einem Elektrolabor, was vor allem für das Thema Prototyping für Gründer*innen interessant ist.

Im KrämerLoft hat sich eine Community mit den beiden Themenschwerpunkten Digitalisierung und Neue Arbeitswelt (vor allem Gestaltung neuer Arbeitsorte sowie Begleitung von Veränderungsprozesse in Unternehmen) etabliert. Unser Coworking Space von einer GmbH & Co. KG und das Makerspace vom gemeinnützigen Verein zur Förderung der Technikkultur in Erfurt e. V. betrieben.



LEUCHTTURM COWORKING JENA

www.leuchtturm-coworking.de

Jena ist bekannt als Innovations-Hotspot. Die traditionelle Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Forschung und Wissenschaft führt zu einem kreativen Klima, in dem praxisorientierte und zukunftssichere Produkte und Dienstleistungen entstehen. Trotz sehr guten Voraussetzungen erleben wir zu häufig, dass es gerade am Austausch auf Augenhöhe fehlt.

In unserem 160 m² großen Leuchtturm Jena Workspace sind seit Februar 2019 vornehmlich einzelne Arbeitsplätze, aber auch Teile oder der gesamte Space für Meeting- oder Workshopformate anmietbar. Ein Projektteam des Leuchtturm Jena e. V. hat die Räumlichkeiten mit viel Herzblut renoviert und damit ein Kreativlabor geschaffen, das wir mit einer UG (hb) und Co. KG betreiben.

Hier treffen StartUp-Beratung auf Gründer*innen und die, die es werden wollen. Bei uns vernetzen sich ebenso Menschen, die texten, programmieren, Online-Shops betreiben, Bauunternehmen führen oder als Architekt*in arbeiten.

Im Sommer laden wir mit CoWorking im Freien kurz „CoWiF“ zur Open Air Variante des Gemeinschaftsbüros ins grüne Paradies ein. Potentielle Expansionsflächen wurden akquiriert. Aktuell richten wir zudem einen PopUp-Store ein, um die Nachfrage für temporäre Landflächen zu decken.

Neben dem CoWorking Betrieb unterstützt Leuchtturm Jena vor allem Kulturschaffende bei der Suche nach Räumen oder einer Bühne für ihre Arbeit. Als Organisator und Veranstaltungsort diverser Konzerte und PopUp-Konzepte sorgen wir für Abwechslung im Jenaer Kulturkalender.

Auch gemeinnützige Projekte nutzen den Leuchtturm, wie z. B. www.sofareisen.org, für die Präsentation digitaler Reiseabendteuer. Mit youplant UG (hb) und UV Concept GmbH gab es bereits mehrere Gründungen aus dem Space.